

Regionalolympiade Grundschulschach Dresden im Dresdner Rathaus!

Früh kurz nach sieben Uhr zogen die Helfer, Schiedsrichter und der Turnierleiter leise durch das Dresdner Rathaus. Auch in diesem Jahr sollte es später wieder höllisch laut im Rathaus Dresden werden, „Schwarz oder Weiß“ klang durch die Hallen und Flure, die Schulschacholympiade machte aus dem Amtsräumen eine temporäre Grundschule mit über 200 Kindern im Alter zwischen 8 und 11 Jahren. Ein Fehlalarm fand dies Mal genau in dem Moment statt, als die meisten Mannschaften gerade ankamen, also mussten Alle noch einmal das Rathaus verlassen, zum Glück nur kurz.

44 Grundschulmannschaften, davon 6 Mädchenmannschaften kämpften um die begehrten Pokale und Medaillen des Regionalbereichs des Landesamtes für Schule und Bildung (LaSuB) sowie um die Qualifikation zur Landesolympiade Sachsen. Es trafen wieder einmal Grundschulen von Altenberg bis Großenhain bzw. von Weißig bis Freital mit den schwarzen und weißen Figuren aufeinander, eingeleitet wurden die Runden wieder durch die Musik mit dem Titel Schwarz oder Weiß.

Ein ganz großes Dankeschön an die Stadt Dresden, die uns zum wiederholten Mal die Räumlichkeiten und Technik kostenlos zur Verfügung gestellt hat, und auch ein riesiges Dankeschön dem Veranstaltungsteam im Dresdner Rathaus, Herrn Hinz und seinen Mitarbeitern, die uns in jeder Hinsicht unterstützten. Mein Team bestand aus FIDE-Schiedsrichter und Auslosungsexperte Sven Baumgarten, den Schiedsrichtern Vanessa Schlimpert, Frank Schulze, Michael Schneider und den Helfern Doreen Schneider sowie die beiden Jungen vom Vitzthum-Gymnasium Christian Fischer und Simon Sturm. Danke - ohne euch wäre dieses Turnier nicht so erfolgreich! Aber auch bei den Betreuern und Eltern möchte ich mich bedanken: Wir waren zwar laut im Rathaus – das muss so sein, aber alle waren diszipliniert und haben gezeigt, dass wir wieder kommen wollen.

Im Hintergrund unterstützte uns Euroschach Dresden mit Massen qualitativ hochwertigen Spielmaterials - wir hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit. Außerdem möchte ich mich bei Peggy Flemming in der Geschäftsstelle des Schachverbandes Sachsen für die Unterstützung bedanken.

Ein Zeitplan, der absolut extrem knapp war, wurde wie immer hundertprozentig - fast wie ein Zugfahrplan - eingehalten.

Nun aber zum Turnier: Insgesamt wurden in fünf Stunden in sieben Runden vier Plätze für die Sachsenmeisterschaft im März ausgespielt. Es gewann die **59. Grundschule „J. Reichen“ Dresden** mit 12 Mannschaftspunkten, herzlichen Glückwunsch! Die **Schillergrundschule Radebeul 2** wurde äußerst knapp mit ebenfalls 12 Mannschaftspunkte und nur einem halben Brett punkt weniger Zweiter. Qualifiziert zur Sachsenmeisterschaft im März sind außerdem als Drittplatzierter die **63. Naumanngrundschule Dresden** und auf dem vierten Platz die **Schillergrundschule Radebeul 1**. Viel Erfolg dann! Bei den Mädchen setzte sich die **10. Grundschule Dresden w** vor der **BIP-Kreativitätsgrundschule Dresden w** und der **117. Grundschule Dresden w** durch. Die Mädchenmannschaften spielten mit im Gesamtturnier, wurden aber extra gewertet.

Sehr spannend war auch wieder das Tagesrätsel, eine besondere Schachaufgabe: Weiß nimmt seinen letzten Zug zurück und setzt dann in zwei Zügen Matt (siehe Bild). Unter den fast 30 an dieser Knobelei teilnehmenden Mannschaften würde eine extra große Tüte Gummibärchen ausgelost, die **Astrid-Lindgren-Grundschule Heidenau** durfte sich darüber freuen.

